

Inhalt

1 Einleitung — 1

- 1.1 Karl Barth und die Säkularisierung — 1
 - 1.1.1 Eine erste Hinführung — 1
 - 1.1.2 Fragestellung und Kapitelübersicht — 2
- 1.2 Perspektiven der bisherigen Forschung auf den zu bearbeitenden Themenkomplex — 8
 - 1.2.1 Zu diesem Forschungsüberblick — 8
 - 1.2.2 Barths Umgang mit der Säkularisierung als Forschungsgegenstand — 10
 - 1.2.3 Kritik an Barths Offenheit der Säkularisierung gegenüber — 23
 - 1.2.4 Der Vorwurf einer christologischen Überformung des Säkularen — 28
 - 1.2.5 Offene Forschungsfragen im Einzelnen — 32
- 1.3 Methodische Vorbemerkungen — 34
 - 1.3.1 Zur Methode der Kontextualisierung — 34
 - 1.3.2 Das Problem der Textauswahl — 37
 - 1.3.3 Terminologische Entscheidungen — 39
 - 1.3.4 Zuletzt: Zum Titel dieser Arbeit — 43

2 Welt ist Welt: Zur Welthermeneutik der frühen dialektischen Theologie — 45

- 2.1 Das Problem von Tambach — 46
 - 2.1.1 Zur Vorgeschichte des Tambacher Vortrags — 46
 - 2.1.2 Die diastatische Welthermeneutik des Tambacher Vortrags — 51
 - 2.1.3 Der Einfluss Heinrich Barths und des Neuplatonismus — 54
- 2.2 Die Weltlichkeit der Welt als Thema der dialektischen Theologie — 59
 - 2.2.1 Verschiebungen in Barths Welthermeneutik in den 20er Jahren — 59
 - 2.2.2 Die ideologiekritische Dimension dialektisch-theologischer Welthermeneutik — 62
 - 2.2.3 Fremdwahrnehmungen und interne Divergenzen der frühen dialektischen Theologie — 64
- 2.3 Ertrag — 70

3 Das Ende des *corpus christianum*: Barth im Kontext der Säkularisierungsdebatten des 20. Jahrhunderts — 72

- 3.1 Barth im Kontext der deutschen „Säkularismusdebatte“ um 1930 — 73
 - 3.1.1 Der Kampf gegen den „Säkularismus“ — 73
 - 3.1.2 *Die Not der evangelischen Kirche* (1931) und verwandte Texte — 79
 - 3.1.3 Säkularisierung als Trennungsprozess — 90

- 3.2 Barth im Kontext der Rechristianisierungshoffnungen der Nachkriegszeit — **97**
- 3.2.1 Die Hoffnungen auf eine Rechristianisierung der Gesellschaft nach 1945 — **97**
- 3.2.2 *Die Unordnung der Welt und Gottes Heilsplan* (1948) und verwandte Texte — **100**
- 3.2.3 Säkularisierung als Klärungsprozess — **107**
- 3.3 Barth und die Neubewertungen der Säkularisierung in den 50er und 60er Jahren — **116**
- 3.3.1 Die säkularisierungstheoretische Rezeption der Spätwerke Gogartens und Bonhoeffers — **116**
- 3.3.2 Barths Kritik an der Vorstellung einer mündig gewordenen Welt — **123**
- 3.3.3 Säkularisierung als Illusion — **128**
- 3.4 Ertrag — **133**

4 Sendung zum Zeugnis: Barths Ekklesiologie der Partikularität — 139

- 4.1 Die Kirche am Ende der christlichen Welt — **141**
- 4.1.1 Der Ausgangspunkt: Ekklesiologie in Barths Texten der 20er Jahre — **141**
- 4.1.2 Die Kirche als „communio vocatorum“ — **143**
- 4.1.3 Die Kirche als Minderheit — **148**
- 4.1.4 Ekklesiologie und Kindertaufkritik — **157**
- 4.2 Die Kirche und die nichtchristliche Welt — **159**
- 4.2.1 Das Wissen der Kirche um das Heil der Welt — **159**
- 4.2.2 Die Kirche als Stellvertreterin der Welt — **164**
- 4.2.3 Die Sendung der Kirche in die Welt — **169**
- 4.2.4 Das Zeugnis der Kirche vor der Welt — **175**
- 4.3 Ertrag — **187**

5 Unglaube an die Gottlosigkeit: Barths theologische Bestimmung nichtchristlicher Menschen — 191

- 5.1 Zur eschatologischen Enthaltsamkeit der dialektischen Theologie — **192**
- 5.1.1 Heilsuniversalistische Motive in Barths Römerbriefkommentaren — **192**
- 5.1.2 Prädestination und Versöhnung in der Göttinger Dogmatikvorlesung — **196**
- 5.2 Barths inklusive Erwählungslehre (KD II/2) und das Problem der Heilsuniversalität — **201**
- 5.2.1 „Sicheres Heil für den Menschen“ — **201**
- 5.2.2 Die Universalität des Heils als Kernproblem der Rezeption von Barths Erwählungslehre — **206**
- 5.2.3 Universalität statt Universalismus — **214**

- 5.2.4 Zum Hoffnungsbegriff von Barths Eschatologie — **220**
- 5.2.5 Abschliessendes zu Barths Erwählungslehre — **224**
- 5.3 Barths inklusive Versöhnungslehre (KD IV) und die ihr inhärenten Spannungsfelder — **227**
- 5.3.1 Die schon erfolgte Veränderung der Situation aller Menschen (perfektische Dimension) — **227**
- 5.3.2 Die bevorstehende Berufung auch der nichtchristlichen Menschen (futurische Dimension) — **242**
- 5.3.3 Das Leben im Unglauben (präsentische Dimension) — **252**
- 5.3.4 Zwischen Freigabe und Vereinnahmung: Zur Rezeptionsgeschichte von KD IV — **256**
- 5.4 Die kirchliche Perspektive auf nichtchristliche Menschen — **261**
- 5.4.1 Ein unsichtbarer „Anknüpfungspunkt“ — **261**
- 5.4.2 Zur Semantik von Wissen und Nichtwissen — **267**
- 5.4.3 Barth und der Atheismus — **271**
- 5.5 Ertrag — **273**

6 Säkulare Bürgergemeinde? Barths theologischer Staatsbegriff im Kontext der Säkularisierung — 278

- 6.1 Problemstellung: Barths Staatsbegriff und die Säkularisierung — **279**
- 6.2 Der lange Abschied vom christlichen Staat: 1928 – 1945 — **284**
- 6.2.1 Die Ethik-Vorlesung von 1928/29 bzw. 1930/31 — **284**
- 6.2.2 Verschiebungen unter dem Eindruck des Nationalsozialismus — **291**
- 6.2.3 *Rechtfertigung und Recht* (1938) — **295**
- 6.3 Der Staat in *Christengemeinde und Bürgergemeinde* (1946) — **302**
- 6.3.1 Zum diskursiven Kontext von Barths Schrift — **302**
- 6.3.2 Christen- und Bürgergemeinde als zwei Kreise des Reiches Christi — **305**
- 6.3.3 Die Bürgergemeinde als Anordnung Gottes — **309**
- 6.3.4 Die Ziele der Bürgergemeinde — **311**
- 6.3.5 Die Bürgergemeinde als politische Öffentlichkeit — **318**
- 6.3.6 Die Bürgergemeinde, das ‚Naturrecht‘ und das ‚politische Zeugnis‘ — **326**
- 6.4 Spätere politiktheoretische und politische Schriften Barths — **337**
- 6.4.1 *Politische Entscheidung in der Einheit des Glaubens* (1952) — **337**
- 6.4.2 Zur Argumentationsweise von Barths eigenen politischen Interventionen — **339**
- 6.4.3 Der staatliche Blick auf die Kirche nach KD IV/2 — **340**
- 6.5 Ertrag — **343**

7 Nicht nur Dunkelheit: Barths Lichterlehre als christologische Hermeneutik der Profanität — 351

- 7.1 Lichter der Welt und Lichter in der Welt — **351**
- 7.1.1 Grundlegendes zur „Lichterlehre“ — **351**
- 7.1.2 Selbstbezeugungen der Schöpfung — **353**
- 7.1.3 Selbstbezeugungen Christi in der Welt — **359**
- 7.2 Barths christologische Hermeneutik der Profanität — **363**
- 7.2.1 Zur Bedeutung der Christologie für die Lichterlehre — **363**
- 7.2.2 Die Profanität als Erfahrungsraum Gottes — **368**
- 7.2.3 Die kirchliche Hermeneutik wahrer Weltworte — **371**
- 7.2.4 Nochmals: Barth, Blumhardt und der religiöse Sozialismus — **378**
- 7.3 Ertrag — **382**

8 Zusammenschau und kritische Würdigung — 386

- 8.1 Ein Blick zurück — **386**
- 8.1.1 Barths Theologie der Welt und die Säkularisierung — **386**
- 8.1.2 Theologie am Ende der christlichen Welt — **392**
- 8.2 Zur Bewertung von Barths Umgang mit der Säkularisierung — **395**
- 8.2.1 Chancen von Barths Theologie im Kontext der Säkularisierung — **395**
- 8.2.2 Grenzen von Barths Umgang mit der Säkularisierung — **401**
- 8.3 Ausblick — **408**

Bibliographie — 415

Personenregister — 437

Sachregister — 439